

- 4) s. AH 104/60  
 5) Hier findet sich ein Einschubzeichen, doch fehlt der entsprechende Text dazu.

6)

*Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter, enclosed in a rectangular box.*

AH 104, 363<sup>F</sup> (aufgeklebt)

130

1628 Mai 12.

A

RATSERKANNTNIS [VON SCHULTHEISS UND RAT VON BREMGARTEN IM  
 STREIT ZWISCHEN HANS RUDOLF IMHOF, ADLERWIRT, UND JA-  
 KOB MEIENBERG, WIRT AUF DER RATHAUSSTUBE, BEIDE VON  
 BREMGARTEN]<sup>1</sup>

s. AH 44/146 S. 8, Zeile 9-15

1) s. dazu auch AH 104/75

Aus dem Besitze des Landschreibers der Freien Aemter Beat II. Zurlau-  
 ben - AH 104, 365 - Blatt 363<sup>V</sup> leer

131

1629 Oktober 5.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] PAUL STOCKER AN DEN  
 ZUGER [STADT- UND AMTS]RAT UND LANDSCHREIBER DER  
 FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Es ist gestert Statt und Ampt Ratt gsyn von wegen eines schrybens so  
 Unser Ei[d]genossen [Schultheiss und Rat] Von Solothurn an M. H. [Am-  
 mann und Rat von Stadt und Amt Zug] wie auch übrigen Catholischen ort  
 gethan, darin sy vermeldent das es nit gutt, das man die Berattschla-  
 gung [welche anlässlich der gemeineidg. Tagsatzung vom 27. August bis  
 3. September 1629]<sup>1</sup> Jn Solothurn Beschen. Jn andern Catholischen dag-  
 satzungen<sup>2</sup> geenderett, und des H. [franz.] Ambassendoren [Charles Bru-  
 lart de Genlis, Prieur de Léon] so quothertzigen anerbient Jn so  
 Schlächten Obacht Neme.<sup>3</sup> Und duncke sy Rattsam das widerumb nach Unse-